



EMAS CUM CHRISTO

European Heritage Day



Österreichweit am
23. September 2007

TAG DES DENK MALS

*Irdisch – Unterirdisch
Keller · Gräber · Grabungen*

www.bda.at
www.bmukk.gv.at

bm:uk Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Kultur

BDA BUNDES DENK MAL AMT

Salzburg

Österreichweit am 23. September 2007

TAG DES DENKMALS

Irdisch – Unterirdisch
Keller · Gräber · Grabungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist eine große Freude für mich, Sie zum diesjährigen „Tag des Denkmals“ einladen zu können, der 2007 unter dem Titel „Irdisch - Unterirdisch“ steht.



In ganz Österreich werden dafür am 23. September 2007 rund 170 Objekte einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die vom Bundesdenkmalamt zusammengestellte Auswahl enthält viele eindrucksvolle „irdische und unterirdische“ Denkmäler, die die unterschiedlichen Aspekte des Themas berühren: Erde und Stein als Ausgangsmaterialien für die Bau- und Metallindustrie, Erde als Nährboden der landwirtschaftlichen Produktion, aber auch als unterirdischer Speicher der Vergangenheit, der durch archäologische Grabungen aufgeschlossen werden kann, schließlich auch die Unterwelt als Reich des Todes und der Toten. Unter den Objekten, von denen viele nur an diesem speziellen Tag geöffnet sind, findet sich etwa der Gipskeller der Wiener Hofburg, in dem die Originalmodelle der Ringstraßenskulpturen aufbewahrt werden, das berühmte Mausoleum der Familie Henckel-Donnersmarck in Wolfsberg/Kärnten oder der historische Kupferbergbau in Jochberg bei Kitzbühel. Eine Gesamtübersicht über die Programme in allen Bundesländern finden Sie im Internet unter www.bda.at.

Besonders möchte ich Ihnen auch die vielen Spezialführungen ans Herz legen, die am „Tag des Denkmals“ angeboten werden. Fachleute führen durch die Denkmäler und erzählen ihre Geschichte und die vielen kleinen „Geschichten“ rund um die Objekte. Dabei werden auch Erhaltungsfragen und aktuelle Restaurierungsprojekte erläutert.

Der „Tag des Denkmals“ ist Österreichs Beitrag zu den europaweit jährlich organisierten European Heritage Days, die 1991 auf Initiative des Europarates und unter Mitwirkung der Europäischen Union ins Leben gerufen wurden. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Beteiligten, den MitarbeiterInnen des Bundesdenkmalamtes ebenso wie den EigentümerInnen der Denkmäler für ihr Engagement bedanken. Sie sorgen für die Erhaltung unseres kulturellen Erbes. Ohne ihren ehrenamtlichen Einsatz könnte diese Veranstaltung nicht stattfinden.

Ich wünsche Ihnen interessante Begegnungen mit unserer Geschichte über und unter der Erde.

Ihre

Dr. Claudia Schmied
Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur



Bad Gastein/Böckstein – Montansiedlung und Montanmuseum Altböckstein, „Schätze der Erde“

Im Montanmuseum von Altböckstein werden Ihnen Geschichte und Technik der Goldgewinnung im Bergbau nahe gebracht, unter anderem anhand einer Erzaufbereitungsanlage und einer Aufzugmaschine. Weiters sind die einzigartige, in sich geschlossene Werksiedlung Altböckstein sowie (bei gutem Wetter) die Achslagertürme am Radhausberg zu besichtigen.

Ab 10.00 Uhr geöffnet, Sonderführungen um 11.00, 13.00 und 15.00 Uhr, Treffpunkt beim Montanmuseum Alt-Böckstein (Herr Gruber, T: 06434-5414).

5645 Böckstein,
Montandenkmal
Altböckstein



Großgmain – Freilichtmuseum, „Erde zum Leben – Töpfern mit Kindern“

Das Freilichtmuseum Großgmain ist der bäuerlichen Kultur des Landes Salzburg und der Bewirtschaftung seiner Erde gewidmet. Zu sehen sind neben Bauernhöfen, einer Dorfschule oder Mühlen Arbeitsgeräte, Traktoren und Dampfmaschinen. In einer Töpferwerkstatt für Kinder, wird eine Keramikerin kreatives Arbeiten mit dem Erdmaterial Ton vermitteln.

Öffnungszeiten der Werkstatt von 10.00-17.00 Uhr, Öffnungszeit des Museums von 09.00-18.00 Uhr (Herr Dr. Becker, 0662/850011-0)

5084 Großgmain, Salzburger
Freilichtmuseum,
Hasenweg



teilweise Postbus 180



Leogang/Hütten – Bergbaudorf, Bergbaumuseum und Schaubergwerk, „Arbeiten im Berg“

Hütten ist ein gut erhaltenes Bergbaudorf. Im Verweshaus befindet sich das Bergbaumuseum Leogang, das neben der Dokumentation zu 3000 Jahren Bergbaugeschichte eine Sonderausstellung zur mittelalterlichen Schmiedeeisen- und Goldschmiedekunst zeigt. Beim Besuch des Schaubergwerks

schreitet man durch historische handgeschämmte Stollen.

10.00-17.00 Uhr geöffnet, Führungen nach Bedarf zwischen 10.00 und 17.00 Uhr
Treffpunkt im Bergbaumuseum (Herr Mayrhofer, 0664/411551)

5771 Leogang, Bergbaumuseum Leogang, Hütten 10



Mariapfarr/Zankwam – Zechnergut und Getreidekasten, „Erdfarben“

Die Fassade des Zechnerkastens, einer der Getreidespeicher des Zechnerguts, wurde 2006 restauriert. Die in den Putz geritzte Dekormalerei zeigt Renaissance-Formen. Erklärt werden bei der Sonderführung die hier verwendeten Erdpigmente wie italienischer Ocker und andere organische Farben lokaler Produktion, wie Eisenoxidrot oder Kohleschwarz.

Sonderführungen um 11.00, 13.00 und 15.00 Uhr, Treffpunkt vor dem Getreidekasten des Zechnerguts in Zankwam (Hr. Restaurator Heinz Michael, T: 0650/4443944)

5571 Mariapfarr, Zechnergut, Zankwam 4



Salzburg – Festung Hohensalzburg, „Die Keller der Festung Hohensalzburg – und ihr Berg“

Bei einer Sonderführung lernen Sie die Geologie des Festungsberges kennen und besuchen die normalerweise unzugänglichen Keller der Festung. Der Festungsberg, als Dolomit ein geologischer Solitär innerhalb der Salzburger Stadtberge, diente einerseits als Materiallieferant für den Festungsbau und andererseits wurden die Lagerkeller in seinen Fels geschlagen. Sonderführungen um 11.00, 13.00 und 15.00 Uhr, Treffpunkt: Katze/Mittelstation Festungsbahn

(Herr Elsigan, telefonische Anmeldung erforderlich unter T: 0662/842430-11)

5020 Salzburg, Festung Hohensalzburg, Mönchsberg 34



ARCHÄOLOGIE

Hallein – Keltenmuseum: Restaurierwerkstätten

In den Werkstätten des Keltenmuseums demonstrieren die Restauratoren anhand von Ausgrabungsobjekten moderne Restaurierungsmethoden. Im Rahmen einer kostenlosen Führung werden das Restaurierungsprogramm und die EDV-Archivierung vorgestellt.

Führungen von 9–17 Uhr (ca. 1 Stunde); 5400 Hallein, Keltenmuseum Hallein, Pfliegerplatz 5



Salzburg – Domgrabungsmuseum

Steigen Sie hinab in das unterirdische Salzburg und erforschen Sie die römische Stadt sowie die mittelalterlichen Vorgängerbauten des barocken Doms.

Geöffnet von 9–17 Uhr, Treffpunkt: Residenzplatz/Dombögen (Hr. Dr. Wilfried Kovacovics, 0662/845295)

5010 Salzburg, Residenzplatz



ARCHÄOLOGIE



ARCHÄOLOGIE

Wagrain – Die „unbekannte“ Burg

Entdecken Sie im Rahmen einer kostenlosen Führung die Reste der 1322 zerstörten mittelalterlichen Burganlage im Ortszentrum von Wagrain und erfahren Sie Neues zu den seit 2006 durchgeführten Grabungs- und Sanierungsarbeiten.

Führungen von 9–16 Uhr (ca. 1 Stunde); Dr. Peter Höglinger und Mag. Ulli Hampel; Treffpunkt: SparMarkt Höller (Hr. Dr. Peter Höglinger, 0676/4613997)

5602 Wagrain, Kirchboden 6



für Kinder geeignet



Restaurant/Imbiss



rollstuhlgerecht



Parkplätze



mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar